Annegret und Albrecht Hengerer

Inhalt:

- Ostergrüsse
- Rückkehr in die Heimat
- Behördenmarathon
- Fortbildung
- Reisezeit
- Messe Fair Handeln
- Aussendung beim Pfingstmissionsfest in Bad Liebenzell
- Abschied von June
- Umzugsvorbereitungen
- Gebetsanliegen

✷ ✷ ✷

Adresse:

ALBRECHT & ANNEGRET HENGERER
Besigheimer Str. 28
D-74354 Besigheim
Tel.: 07143/8999702
Handy.: 017638623170

✷ ✷ ✷

Wer uns unterstützen will:
Liebenzeller Mission, gem. GmbH
Sparkasse Pforzheim
Blz. 66650085 Kto. 3300234
IBAN:
DE27 6665 0085 000 3300 234
Swift-Bic: PZHSDE66
Zweck: Arbeit Hengerer

Die Neckarschlaufe bei Hessigheim

Liebe Geschwister, Freunde und Bekannte,

Zunächst ganz liebe Ostergrüsse aus Deutschland. Ohne Ostern und das Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus hätte alles was wir tun gar keinen Sinn. So ähnlich sagt es Paulus in seinem Brief an die Korinther. Er schliesst mit den Worten: "Nun aber ist Christus auferstanden …", Voraussetzung für ein neues Leben.

Rückkehr in die Heimat:

Es war schon ein bewegendes Gefühl als wir am 24. Dezember in Ottmarsheim im elterlichen Haus von Annegret ankamen. Nach 27 Jahren kamen wir in die Heimat zurück. Vielen Dank allen in Ottmarsheim, Hessigheim (Geburtsort Albrecht, 3 km von Ottmarsheim) und Liebenzell, die uns die Ankunft erleichtert haben. Lange waren unsere Gedanken noch in Frankreich. Vielen Dank auch für die lieben Grüsse, die uns von dort begleiten.

Behördenmarathon:

Anmelden, Telefon, Müll, Steuer, Bank, TÜV, Autoversicherung, Autos einführen und ummelden, Führerschein umschreiben lassen, Adressen umstellen, … wie sind wir Deutsche so gut organisiert und das meiste klappt auch auf Anhieb oder mit Anlauf. Ab Juni geht's dann in die zweite Runde: Abmelden...

Fortbildung:

Ende Januar konnte Albrecht an der Akademie für Weltmission in Korntal einen Kurs zum Thema Strategische interkulturelle Partnerschaft belegen und eine Ausarbeitung im Blick auf seine zukünftige Arbeit in Burundi schreiben. Eine sehr hilfreiche Einarbeitung in den afrikanischen Kontext.

Reisezeit:

Seit dem 8. Januar sind wir viel im "Reisedienst", das bedeutet, dass wir von vielen Gemeinden, Gemeinschaften, Gruppen und Schulen eingeladen werden um über die vergangene und zukünftige Arbeit zu berichten. Eine spannende Sache für den Berichterstatter und die Zuhörer. Der Renner ist das Thema: "Von Frankreich nach Burnundi."

Im Rahmen der **Messe Fair Handeln** in Stuttgart (20.-23.4.)sind wir zum **Burundi-Treffen** der SEZ (Stiftung Entwicklung-Zusammenarbeit) eingeladen. Seit mehr als 30 Jahren gibt es intensive partnerschaftliche Beziehungen zwischen Menschen und Organisationen aus Baden-Württemberg und Burundi.

Die berühmten Burundi-Trommler

Im Jahr 2014 ging daraus eine offizielle **Länderpartnerschaft zwischen Baden-Württemberg und Burundi** hervor. Wir freuen uns darauf, einige Akteure kennenzulernen.

Die Reisezeit endet mit einer Freizeit der Liebenzeller Mission an der Blumenriviera vom 20.-27.5. bei der Albrecht die geistliche Leitung hat. Es hat zur Zeit noch Plätze frei.

Unsere **offizielle Aussendung** soll am Pfingstsonntag beim Pfingstmissionsfest in Bad Liebenzell stattfinden. Ihr seid herzlich dazu eingeladen und wir freuen uns darauf, Euch zu sehen.

Wussten sie schon, dass in Burundi... ?

...Männer oder Frauen **„Hand in Hand gehen"** , wenn sie etwas persönlich zu bereden haben. Die Anderen halten Abstand, damit sie „alleine reden können". Bei 11 Mio. Einwohnern im Kleinstaat Burundi eine gehbare Lösung. Ehepaare dürfen in der Öffenlichkeit **nicht** Hand in Hand gehen.

...das Wort für **Geld Amahere** ist . Wörtlich über setzt bedeutet es: **etwas das schnell zu Ende geht**. Das kommt uns irgendwie bekannt vor!

Am 11. Juni wird June offiziell an einen blinden Mann weitergegeben, der in Avranches wohnt (wir waren 21 Jahre lang dort). Wir wollen dabei sein. Dann geht es in die **Umzugsvorbereitungen**: Das **Flugzeug fliegt am 2. Juli** und so Gott will beginnt unser neues Leben um 18h30 in Bujumbura/Burundi mit 4 Koffern und 2 Rollmatratzen ! Nach 1 Jahr wollen wir kurz zu verschiedenen Untersuchungen und Urlaub zurückkommen.
Vielen Dank, dass ihr an uns denkt.

June (links) in der Blinden -Hundeschule

So wünschen wir Euch Gottes reichen Segen

Eure

Albrecht und Annegret

Danksagen:

- für 27 Jahre Missionsarbeit in Frankreich
- für den Reisedienst und die vielen Ermutigungen und Begegnungen
- für die Vorbereitungskurse
- für die Bewahrung beim Reisedienst

Fürbitte:

- für die Umzugsvorbereitungen
- für's Abschiednehmen
- für unsere Unterstützung
- für das Einleben in einer neuen Kultur
- für das Land Burundi und den Frieden